513

16. Juni 1941

Schriftleitung
des Bayerischen und Münchener Jahrbuches

München, Juni 1941

Kiel d. 15.11.43

Sehr geehrter Herr Dr. Müller!

Besten Dank für Ihre Karte vom 11. und Ihre freundliche Mitteilung über den Inhalt des 2. Kapitels des vorliegenden Jahrgangs v. Bayern. Auf Seite 61 fehlt an der betreffenden Stelle der Ort „Zolling". Es muß also heißen: „im Kreis Freising von Zolling aus den 12.Jh." Die fehlende Registerkarte, deren ich Teil bei mir eingelaufen ist, wird wohl etwas liegen bleiben, da ich sie Ihnen nicht gleichzeitig aufgehoben hat muß.

Mit besten Grüßen und Heil Hitler

Jacobsen

17.6.41
Ab.

ahren bestehendes
werk, wird auch für
Nachweisungen über
erns werden auch
und leitende Per-
n. Da diese Angaben
n großer Bedeutung
auch im neuen
us naheliegenden
Änderung der Stel-
- während der Dauer
führen.

des besonderen Einsatzes.

Ich gestatte mir beifolgend, einen Ausschnitt aus dem letzten Jahrgang (1941) des Bayerischen Jahrbuches zu überreichen und stelle die ergebene Bitte, die Reichsbehörde wolle wie in allen früheren Jahren, diesen Ausschnitt einer Durchsicht und Richtigstellung nach dem neuesten Stande unterziehen.

Um die Drucklegung möglichst frühzeitig durchführen zu können, wäre ich dankbar, wenn der berichtigte Ausschnitt bis spätestens 15.Juni 1941 an die Schriftleitung übersandt werden würde.

Zu Ihrer Erleichterung überreiche ich in der Anlage einen Antwortbogen. Auf diesem erbitte ich die Mitteilung, welche Wünsche für den Ausbau des Bayerischen und Münchener Jahrbuches bestehen und ob der Verlag das neue Jahrbuch 1942 zusenden darf. Für eine möglichst ausführliche Beantwortung des Fragebogens bin ich besonders dankbar.

Heil Hitler!

Die Schriftleitung des Bayerischen und
Münchener Jahrbuches

K. E. F. Müller

Direktor des Statistischen Amts
der Hauptstadt der Bewegung,
Hon.Professor a.d.Techn.Hochschule München.